

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.

Polstereien: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtposten. M. 2.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausgenommen die Reichspost. — Bezugs-Einstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, in anderen Städten die Hauptstellen in allen Teilen der Stadt; in Belgien: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Randorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Einzelnen-Preis für die Zeile: 40 Bsp. für deutsche Anzeigen; 60 Bsp. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für Briefliche Anzeigen; M. 2.25 für auswärtige Briefliche Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme, ununterbrochener Anzeigen entfallen Nachschlag. — Anzeigen-Entwurf: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Freitag, 26. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 436. • 67. Jahrgang.

## Der Ruf eines Arbeiters.

Von Heinrich Versch.

Volk der Deutschen! Dein Dichter war ich im Kriege.  
Ich will für den Frieden dein Dichter sein.  
Erst durch Blut und Tod, durch des Schlachtfelds Not ging  
ich in das Feindesland ein.  
Volk, wie du war ich ein Knecht der Maschinen, in die Not  
des Tages gebannt.  
Und dennoch trugen mich meiner Sehnsucht Flügel in des  
Geistes Land.  
Beethoven spielte auf meiner Seele, Michelangelo wütete mit  
wildem Häuten in mir sich aus.  
Mit Kolumbus entdeckte ich Amerika, mit Goethe wuchs ich  
ins Jenseits hinaus.  
Mit Paulus fürzte ich getroffen vom Himmelslicht, und als  
Franziskus stand ich erdseelig auf —  
Millionen Genossen segten über mich hin, — Revolutionen  
riefen aus dem Waffengrab wieder ans Licht mich  
hinauf.  
Nun steh' ich, erdneugeboren, am Anfang der neuen  
Zeit, meines Volkes Mund.  
Volk, du befrüchtest mich mit Fragen: „Was sollen wir  
tun in dieser furchtbaren Stunde?“  
Mein Volk, dein Dichter verstummt, die Zeit ist für Worte  
zu schwer —  
Mein Volk, steh, was dein Dichter tut! Ich zeig' dir's,  
schau her:  
Ich kann nicht in schönen Worten um Brot und Gnade zu  
den Völkern der Erde fleh'n.  
Du siehst mich von früh bis spät in meiner Schmiede zwischen  
Feuer und Amboss steh'n.  
Mit Hämmern und Hebeln, Rädern und Achsen reiß' ich  
den Schuldbrief der Welt entzwei,  
Und der heilige Schmerz zur Menschlichkeit macht meine  
Seele von Schuld und Mord frei.  
Wenn die Flamme faust, wenn der Hammer klingt, wird der  
Hohle überdönt.  
Volk, unfre Tränen, Volk, unser Schweiß, Volk, unfre Tat  
mit der Welt uns verböhnt.  
Volk, wer dich daß, wer dich höhnt, stößt sich selbst aus der  
Menschheit aus.  
Volk, dein Glaube, Volk, dein Wille hebt über Schuld  
und Haß dich hinaus.  
Volk, ich lebe mit dir, ich sterb' mit dir, du bist ich, ich bin du!  
Volk, mein Volk, ich reise mit dir der Weltbrüder-  
schaft zu.  
Volk, wenn einst dein Wille in Demut und Tat um den Erd-  
ball kreist.  
Volk, so liegt in uns allen der ewigen Liebe Geist.

## Die Streitepidemie.

### Der Berliner Metallarbeiterstreik.

mx. Berlin, 25. Sept. Nach Mitteilungen des deutschen  
Metallarbeiterverbandes erhöhte sich im Laufe des  
gestrigen Tages die Zahl der Betriebe, deren Belegschaften sich  
an dem Streik beteiligten, auf 90, und die Zahl der bereits  
vom Streik betroffenen Firmen auf 30. Die Zahl der  
Streikenden habe sich auf etwa 18 000 erhöht.

mx. Berlin, 25. Sept. Im Berliner Metallarbeiterstreik  
ist augenblicklich ein Stillstand eingetreten. Wie der  
„Vorwärts“ schreibt, lasse es sich augenblicklich noch nicht vor-  
aussagen, ob sich der Streik zu einem großen Ringen ent-  
wickeln werde.

### Streik auch in den Siemenswerken.

mx. Berlin, 26. Sept. In den Siemenswerken sind die  
Heizer gestern abend in den Ausstand getreten. Das  
Kraftwerk liegt still, was auch zur Folge hatte, daß der Stadt-  
teil Siemensstadt ohne Licht war.

### Für reißende Pflichterfüllung.

mx. München, 24. Sept. Die Tagung der Betriebsräte  
der P. u. E. Eisenbahnverwaltung Bayerns er-  
kannte die Notwendigkeit der reißenden Pflichterfüllung zur  
Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens an, lehnte jedoch  
die Wiedereinführung der Affordarbeit ab.

### Weitere Ausdehnung des Seemannsstreiks.

mx. Hamburg, 24. Sept. Die Beteiligung an der Streik-  
bewegung unter den Seeleuten nahm bisher keinen  
größeren Umfang an, doch schlossen sich die Matrosen  
und Heizer der Fischdampfer fast ausnahmslos aus Sym-  
pathie dem Streik des deutschen Seemannsbundes an, so daß  
zurzeit fast alle Fischdampfer ausfliegen. Die in dem  
Transportarbeiterverband organisierten Seeleute sprachen  
sich entschieden gegen jede Beteiligung an dem Streik aus.

mx. Hamburg, 24. Sept. Die Altonaer Seeleute haben  
sich dem Sympathiestreik angeschlossen. Im Hafen ruht jeder  
Verkehr.

### Störung der Fischzufuhr durch den Seemannsstreik!

mx. Hamburg, 25. Sept. Zum Streik der Hamburger  
Seeleute erklärt der Transportarbeiterverband, Abteilung  
Seeleute, in einer Zuschrift an das „Hamburger Echo“, daß  
der von dem Deutschen Seemannsbund proklamierte Ausstand  
unter keinen Umständen vom Transportarbeiterverband an-  
erkannt wird. — Aus Euxaden wird gemeldet, daß der ge-  
samte Fischdampferverkehr infolge des Streiks ruht.

mx. Bremerhaven, 25. Sept. Zum Streik auf den Fisch-  
dampfern in den Unterweserorten ist zu melden, daß nicht alle  
Fischdampferbesitzer abgemittelt und daß morgen schon  
wieder mehrere Dampfer in See gehen. Die  
Reeder beschließen, in Zukunft keine dem Seemannsbund an-  
gehörigen Seeleute anzunehmen.

## Weitere Verschärfung der Lage in Stettin.

mx. Berlin, 26. Sept. Laut „L.-M.“ beginnt sich die Lage  
in Stettin weiter zu verschärfen. Wie die Direc-  
tion der Gasanstalt mitteilt, haben die Arbeiter selbst die  
dringenden notwendigen Arbeiten nicht ausgeführt, so daß  
Stettin auch nach der Wiederaufnahme der Arbeit bei der  
Gasanstalt die Stadt 14 Tage ohne Licht bleiben wird.

### Streikbesetzung in Rendsburg.

mx. Berlin, 26. Sept. Der „L.-M.“ meldet aus Rends-  
burg, daß der Streik der Arbeiter der städtischen Gas- und  
Elektrizitätswerke nach Erfüllung der Forderungen beige-  
legt ist.

### Auch eine Streikfolge — Stilllegung wegen Brennstoffmangel.

mx. Hannover, 26. Sept. Wie von zuverlässiger Seite  
mitgeteilt wird, handelte es sich bei der Stilllegung der Kon-  
tinental-Gummi-Güterverkehrs-Kompanie nur um eine zeit-  
weise Maßnahme wegen Brennstoffmangel. Die Werke  
nehmen den vollen Betrieb wieder auf.

### Verhandlungen über Lohnerhöhungen für die Bergarbeiter.

mx. Berlin, 25. Sept. Heute nachmittag finden in Essen  
Verhandlungen zwischen den Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-  
verbänden statt, in denen die endgültige Regelung der  
Lohnerhöhungen für die Bergarbeiter vorgenommen werden  
sollen. Die Lohnerhöhungen sollen vom 1. Oktober an ge-  
golten werden. Man hofft dadurch die Arbeitslust im Berg-  
bau zu steigern.

## Die englische Eisenbahnkrise ernst!

### Das Ultimatum der englischen Eisenbahner.

mx. London, 24. Sept. Der Generalsekretär der natio-  
nalen Eisenbahngesellschaft, Thomas, gab bekannt, daß das Ul-  
timatum in der Eisenbahnkrise an die Regierung abgehandelt  
wurde und am Montag abläuft.

mx. Amsterdam, 25. Sept. Neuter meldet aus London  
vom 24., daß die Krise im Eisenbahnwesen in ein gefähr-  
liches Stadium getreten ist. Das „Allgemeine Handelsblatt“  
meldet unter dem gleichen Datum, daß der Vorschlag des  
internationalen Verbandes der Eisenbahnarbeiter am späten  
Nachmittag mitteilte, daß bisher von der britischen Regierung  
nur eine Empfangsbefestigung des Ultimatums  
der Eisenbahner eingelaufen sei. Der Vorstand sei zu der  
Überzeugung gelangt, daß keine andere Maßnahme bestehe,  
als den Streik zu verurteilen, wenn bis zum Donnerstag  
keine günstige Antwort der Regierung erfolgt sei. Der Streik  
würde dann am Freitag nachmittag beginnen. Das  
Ministerium für Transportwesen veröffentlichte eine Er-  
klärung, worin es u. a. heißt: Um die Forderungen der Eisen-  
bahner zu erfüllen, würde der Gütertarif ansehnlich, und  
zwar vermutlich um 50 Prozent erhöht werden müssen. Dies  
würde eine Mehrausgabe von 45 Millionen Pfund Sterling  
jährlich bedeuten. Auf 4 Uhr nachmittags ist ein Minister-  
rat einberufen worden.

mx. London, 26. Sept. (Nauter.) Nach dem gestrigen  
Kabinettsrat wurde dem Nationalverband der Eisenbahner  
eine Mitteilung überreicht, in der darauf hingewiesen wird,  
daß bezüglich der Weiterzahlung der Kriegslöhne ein  
Rückerständnis zu bestehen scheint. Der Vertreter des  
Ministeriums für Transportangelegenheiten, Ramsden, teilte  
nach Beendigung der Kabinettsitzung den Pressevertretern  
mit, daß die dem Eisenbahnerverband überreichte Mitteilung  
die Grundlage für die Wiederaufnahme der Verhandlungen  
bilden könnte, wenn der Vollzugsausschuß des Verbandes  
dazu bereit sei.

Dz. Amsterdam, 26. Sept. Wie der „Telegraaf“ aus  
London berichtet, ist im Eisenbahnkonflikt eine wesentliche  
Besserung eingetreten. Der Eisenbahnerverband hat  
beschlossen, die Einladung des Ministers für Transportwesen  
anzunehmen. Der ausführende Ausschuß des Eisenbahner-  
verbandes wird an der Konferenz teilnehmen. Nach einer  
weiteren Mitteilung aus London vom 25. September wurde  
die Konferenz mit den Delegierten der Eisenbahner nach  
2½ Stunden vertagt. Amlich wird bekannt gegeben, daß  
um 4 Uhr nachmittags eine neue Zusammenkunft stattfand,  
in der eingehende Besprechungen stattgefunden haben.

## Die Streiklage in der amerikanischen Stahl- industrie.

mx. Haag, 26. Sept. Dem „Nieuwe Courant“ wird aus  
Washington über den Streik in der amerikanischen Stahl-  
industrie berichtet: Der Streikleiter Foster erklärte, daß  
827 000 Arbeiter streiken. In Ohio, Illinois  
und Indiana sind die meisten Fabriken geschlossen.  
In Ohio streiken 8700 und im Bezirk Cleveland 55 000. In  
Canton bei Pittsburgh fanden am Sonntag neue Zusammen-  
künfte zwischen der Polizei und den Streikenden statt. Der  
Eisenbahnerverband beschloß auf der in Cincinnati abgehal-  
tenen Versammlung, zur Aktion überzugehen. Auf beiden  
Seiten bereitet man sich auf einen langen Kampf vor. Die  
Arbeitgeber rufen für die Arbeitswilligen Häuser ein. Der  
allgemeine Streik soll bis zum 1. November dauern, wenn  
nicht eine Lohnerhöhung von 60 Prozent, der Sechsstunden-  
tag, die fünfjährige Arbeitswoche, 50pro. Lohnerhöhung für  
Arbeiter und Arbeiterinnen in Illinois, Indiana, Pennsylv-  
ania und Ohio bewährt wird. Auch eine in Indianapolis  
abgehaltene Versammlung erklärte, diese Forderungen zu  
stellen.

### Die amerikanischen Eisenbahner drohen mit Revolution.

mx. Amsterdam, 24. Sept. „Niemand van den Dag“ mel-  
det aus Washington, daß der Vorsitzende des Verbandes der  
Eisenbahner den Senat gewarnt habe, daß jeder Versuch,

den Eisenbahnen den Streik zu verbieten, die Revolution  
zur Folge haben werde.

### Flutige Zusammenstöße bei Pittsburgh.

mx. Amsterdam, 24. Sept. Nach Blättermeldungen aus  
Pittsburgh vom 23. September wurden bei Zusammenstößen  
in der Nähe der Carnegie-Stahlwerke zehn Personen, dar-  
unter zwei Frauen, erschossen. Vierhundert Auszubildende  
griffen die Arbeiter an. Die Polizei schritt ein.

### Weitere Zusammenstöße in der Union!

mx. Amsterdam, 25. Sept. Neuter meldet aus New  
York: Infolge des Streiks in der Stahlindustrie kam es in  
New Castle, Pittsburgh und anderen Städten am Dienstag-  
abend zu weiteren Zusammenstößen, die beträchtliche Opfer  
forderten. Über den vollen Umfang des Streiks sind noch  
immer keine Angaben zu erhalten.

## Der Kampf gegen den Bolschewismus.

### Ein erheblicher Fortschritt Denikins.

mx. Kopenhagen, 24. Sept. Das englische Kriegsministerium teilt  
mit, daß Denikins Truppen einen großen Sieg errungen und kurz be-  
steht haben. Die Einnahme von Krasnojarsk, ein sehr wichtiger Eisenbahn-  
stationspunkt, bedeutet einen sehr erheblichen Fortschritt für die Truppen  
Denikins, die damit bereits an der Grenze zwischen Ukraine und  
Sowjet-Rußland angelangt sind.

### Denikins Front 300 bis 400 000 Mann.

mx. Amsterdam, 24. Sept. Das Preßbureau Radio meldet aus Moskau:  
Die Bolschewiken berichten, daß sie 200, 40 Meilen westlich von Krasnojarsk  
die Einnahme von Krasnojarsk, ein sehr wichtiger Eisenbahn-  
stationspunkt, bedeutet einen sehr erheblichen Fortschritt für die Truppen  
Denikins, die damit bereits an der Grenze zwischen Ukraine und  
Sowjet-Rußland angelangt sind.

### Vereinigung der Armee Denikins mit der polnischen Armee!

mx. Versailles, 25. Sept. Nach einer Meldung des pol-  
nischen Pressbüros soll sich die Armee Denikins mit der  
polnischen Armee bei Krasnojarsk (100 Kilometer westlich  
von Krasnojarsk) vereinigt haben.

### Das Schreckenregiment der Bolschewiken.

#### Ein englisches Zeugnis.

mx. Rotterdam, 24. Sept. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet  
aus London: Churchill führte den Bericht in einer Zusammenkunft englischer  
Journalisten, in der ein aus Rußland zurückgekehrter britischer Agent einen  
Bericht über die Lage in Sowjet-Rußland hielt. Der Agent berichtete, daß  
die Truppen des Regimes in der roten Garde. Er erklärte, daß die  
große Masse des russischen Volkes von einem glänzenden Sieg  
gegen die Bolschewiken erfüllt sei, der jedoch unter dem  
Schreckenregiment nicht zur Geltung komme.

### Die Offensive des sibirischen Heeres.

mx. Berlin, 25. Sept. Wie der „L.-M.“ aus dem Haag  
erfährt, wird aus Tomsk gemeldet, daß das sibirische Heer  
seine Offensive auf der ganzen Front fortsetzt. Es wurden  
vielerlei Kriegsgefangene gemacht und viel Kriegs-  
material erbeutet.

### Ein Erfolg gegen die Bolschewiken in Turkestan.

mx. Haag, 26. Sept. „Het Vaderland“ meldet: Aus  
Kaschgar wird berichtet, daß die Bauern, unterstützt durch  
mohammedanische Truppen, die bolschewistische Herrschaft im  
Bezirk Fergana (Turkestan) beendet. Sie riefen die bol-  
scheistische Regierung aus und rufen gegen Tadschik vor. Die  
roten Truppen laufen zu ihnen über.

## Vernichtung einer japanischen Truppenabteilung durch die Bolschewiken.

mx. Amsterdam, 25. Sept. Die englischen Blätter vom  
23. melden, daß einer bolschewistischen drakonischen Meldung  
zufolge eine japanische Truppenabteilung von den Bolsche-  
wiken völlig vernichtet wurde.

## Neueste Drahtmeldungen.

### Die Friedensdebatte in der französischen Kammer.

mx. Paris, 26. Sept. (Kammer.) Pichon erklärte, daß  
die französische Diplomatie im Jahre 1904, 1908 und 1913  
alles getan habe, um dem Krieg vorzubeugen. Im  
Jahre 1914 scheiterten unsere Bemühungen an dem Kriegs-  
willen der Feinde. Der Minister versicherte, daß die in-  
dustriellen und kommerziellen Interessen nirgends vernach-  
lässigt werden würden. Das jetzige Frankreich ist nicht mehr  
ruiniert und zerrissen, es ist das mächtigste und sieg-  
reiche Frankreich. — Barthou stellte der Regierung die  
Frage, was aus den Garantien im Friedensvertrag werde,  
wenn die Vereinigten Staaten nicht in den Pakt ein-  
treten. — Clemenceau sagte, es ist klar, daß der Friede-  
nsvertrag durch die Parlamente der verschiedenen Staaten  
ratifiziert werden muß. Clemenceau zieht  
die Eventualität des Nichteintretens der Vereinigten  
Staaten in den Pakt in Betracht und weist auf die mit den Vereinigten Staaten  
und England abgeschlossenen Bündnisverträge hin. Diese  
Verträge wurden von der Senatskommission mit großer  
Stimmenmehrheit angenommen. Zu Barthou gewandt,  
sagte Clemenceau: „Wenn Ihr darauf ausseht, die Abstim-  
mung über den Friedensvertrag bis ins Unendliche zu ver-  
zögern, so tut es.“ — Barthou protestierte gegen die Worte  
Clemenceaus und sagte hinzu, daß die Kommission zur  
Prüfung des Friedensvertrages so weit gegangen sei, als es  
ihre Aufgabe erlaube. Barthou wiederholte seine Frage, ob  
dann Frankreich genügend Garantien besitze, wenn die Ver-



18

Von der Reise zurück  
**Sanitätsrat Dr. Gerheim**  
Hedelsbergstr. 74, 2. Tel. 2589.

Vom 24. September ab befindet sich die  
**Evang. Buchhandlung**  
früher Michelsberg 24  
**4 Neugasse 4**  
bei der Feuerwache.

**Fahrrad-Pneumatik**  
in bester Friedensqualität.

**Aug. Seel**  
Alleinvertr. der Opel-Fahrrad-Werke  
Schwalbacher Straße 27.

## Impressen

von Filz, Velour, Feibel- und Samthüten unter  
fachmännischer Leitung in sauberster Ausführung  
Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.

**Herrenhüte** in Zylinder u. Filz werden  
als Damenhüte umgearbeitet

**Elegante Neuheiten**  
schwarze u. farbige Velours preiswert

**Jenny Matter :: Wiesbaden**  
Bleichstrasse 11. Telefon 3927.

## Motor-Lastwagen-Betrieb

**Krosch**  
Rheinstraße 51, Vdh. 1. Et.

**übernimmt Transporte aller Art**  
im besetzten und unbesetzten Gebiet.

## Tapeten

Tisch-**Linoleum** 1272  
**Wachstuche**

Großhandel Kleinverkauf

**Hermann Stenzel**  
Schulgasse 6. Telefon 6591.

**Marseiller Kernseife**  
— 500-Gr.-Stücke — 1282  
Drogerie **Moebus**, Taunusstraße 25

Einige Kubikmeter

## Ia Eichen-Nukholz

besonnl. für Wagner u. u. geeignet, haben abzugeben

**Boß, Haß & Co.** 1264

Herderstraße 7. Telefon 961 u. 5987.

## Brennholz.

Nur erstklassiges Buchenscheit aus Staatswald,  
trocken, ab pfälzisch. Station. Offerten unter  
N. 168 an den Tagblatt-Verlag.

**Barzen, Leberflecken**  
**Maler**

entfernt sofort und  
schmerzlos o. Narben  
Rache Scheibel.  
Spezialistin  
Lanastraße 41, 1.  
Rearauf 1493.

## Pelze

werd. unter sorgfältigster  
Verarbeitung preiswert  
umgearbeitet.

**Mode-Salon Else Engel**  
Helmundstraße 8, 1.

**Dreh- und**  
**Gleichstrom-Motore**

b. 0,5, 10 PS., 110, 120, 220,  
440 Volt, lieferbar ab  
Bager oder kurzfristig. An-  
fragen unter N. 628 an  
den Tagbl.-Verlag.

Rein Baden!  
Empfehle  
**Ia Hühner**  
10-15 Mt.  
junge Hühner,  
Lauden, Hühner-Ragout.  
**Wehnert, Gefl.-Handl.,**  
7 Hühnerstraße 7  
Hinterhaus 1. St.

**Br. Hühner,**  
**Boullarden,**  
**Hühne**  
à Stück von 8.—  
bis 15.— Mt.  
sowie Hühner-Ragout.  
**Frankenstr. 26, 1. St.**  
**Fran Petri.**

**Frische**  
**Leber, Blut-**  
**und Fleisch-**  
**wurst, sowie**  
**Lungen, Leber, Herz, Zungen**  
kommen morgen z. Verkauf.

**Hugo Rehler,**  
22 Hellmündstraße 22.

Gebrannter  
**Santos-Kaffee**  
reinschmeckend,  
Pfd. Mk. 12.50.

**Guatemala-Kaffee**  
Pfd. Mk. 14.—.

**Costarika-Kaffee**  
Pfd. Mk. 15.—.

Bei Großabnahme Preis-  
ermäßigung.

**Ferd. Alexi**  
Michelsberg 9. Tel. 652.  
Geschäftsstund. 8-1 u. 3-7.

**Zweifchen**  
zu verkaufen Waldstr. 90, 1

**Rauchtabak**  
Mittelstümm, gar. rein.  
mit überfeinem perm.  
Großf. rein überfein  
wie u. 100-Gr.-Pakete.

**Rautabak**  
aus überfeinem Tabak  
Rolle 80 u. 100 Pf. lauf  
abzugeben. H. Wagner.  
Helmundstraße 22. Part.

Amerik.  
**Auto-Oel**  
garant. Friedensqual.  
Aug. Seel, Auto-  
Zubehör,  
Schwalbacher Str. 27.

**Benzin**  
eingetroffen.  
Drogerie Rillie, Moritz-  
straße 12.

**Bolus**  
gelb,  
in Stücken (Friedens-  
qualität) per 100 Kilo  
20 Mt. empfohlen  
August Harn u. Cie.,  
Waldstr. 6. Tel. 2500.

**Türschließer:**  
Reparaturen führt aus  
H. Kretsch Hühnerstr. 8.  
Türschließer-Experten.

**Papierwäsche**  
Carl J. Lang, Bleichstr. 35

**Für**  
**Damen**  
mit  
bleichem  
Teint

**Rose Pon-Pon**  
(Reichert) Fl. Mk. 1.50.

**Parfümerie Dette**  
Michelsberg 6.

**Damenbinden**  
mit prima Wattefüllung  
und Mullballe empfiehlt  
Erich Reinf. Taunusstr. 2

## Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 27. Sept. 1919, ab 8 Uhr abends,  
bei aufgehobenem Abonnement:

## Doppel-Konzert

Stadt. Kurorchester, Wiesbadener Musikverein.  
Pünktlich 8 1/2 Uhr:

## Riesen-Feuerwerk

(Feu d'artifice gigantesque.)

Zahlreiche Effektstücke, u. a.: „Ein Auto mit  
Fahrer“, fährt vor- und rückwärts über den  
Kurhausweiher, „Lohengrin im Kahne vom  
Schwan gezogen“ auf dem Kurhausweiher  
fahrend, Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit  
Uebergang in Silberfeuer, Beschließung einer  
Burg, großes Bombardement etc.

Tagesfestkarte für Nichtabonnenten: 5 Mk.,  
Vorzugskarte für Abonnements- u. Kurtax-  
karteninhaber: 3 Mk., mit der Abonnements-  
oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 7 Uhr  
abends zu lösen.

L'entrée pour les officiers: 5 Mk., les  
soldats: 3 Mk.

Abonnements- u. Kurtaxkarten berechnen  
zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-  
gartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr  
Abonnementskonzert. F230

Städtische Kurverwaltung.

Donnerstag, den 2. Oktober 1919  
abends 7 1/2 Uhr, im Kinosaal, Friedrichstr. 22:

## Lieder-Abend

## Hedwig Schildknecht

unter Mitwirkung v. Prof. Mannstaedt.

Eintrittskarten zu 4.—, 3.—, 2.— bei  
Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Tel. 680,  
und in den Musikalienhandlungen Stöppler,  
Rheinstraße, Schellenberg, Kirchgasse, Spiegel,  
Langgasse, Schellenberg, Burgstraße, u. Ernst,  
Saalgasse und an der Abendkasse. 1280

Naheres Plakate.

## Haben Sie schon

## Josef Büchner's Frühstücksstube

besucht?

Größte Auswahl warmer u. kalter Speisen. Ruhiges,  
fein. Lokal. Bier, Wein, Likör, Tee, Kaffee, Schokolade.

**Josef Büchner, Wiesbaden,**  
Taunusstr. 23, Tel. 4903. Taunusstr. 23, Tel. 4906.

**Münchener Löwen-**  
**u. Pschorrbräu,**  
**Kulmb. Petzbräu,**  
**Germania- u.**  
**Felsenkeller-Bier**  
in Siphons u. Flaschen  
Teleph. 2838. empfiehlt bei pünktl. Lieferung  
**Bier-Vertrieb**  
**K. Schäfer, Lusenstr. 39 Ecke Kirchg.**

## Zigarettten

## Riesenposten

englische Marke „City“

— vorzügliche Ware. —

Für Wiederverkäufer äußerst billig.

**M. Lücke, Zigarrengeschäft,**  
Tel. 512. :: Rheinstr. 29.

## Zigarettten

bekannte engl. und amerikan. Marken mit hellen  
Tabaken, handverarbeitet und verpackt.  
Stets größte Posten am Lager.  
Verkauf nur an Wiederverkäufer.

gegr. 1888 **Carl Witte** geg. 1888  
Großh. in Tabakfabrikaten, vorm. Pet. Freiher  
Moritzstraße 7. Wiesbaden. Telefon 681.

**Ist die Wäsche? Nehmen Sie Uff's**

Aeruseisenpulver mit hohem Fettgehalt.  
Robr. Louis David, Ing. Carl Uff, Seifenfabrik,  
Searious. Gegr. 1820. Anfragen an Generalvertreter  
Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

## Zigarettten! (Navy Cut!)

Prima Rauchtabake, sowie reiner über. heller  
Marine-Shag, größere Posten, abzugeben.  
**W. Steinhans,**  
Querstraße, Ecke Nerostraße.

## Kunststofferei u. Leppich-Knüpferei

Leppich-Reparaturen aller Art, sowie Notentwurf  
schadhafte Stellen an Zuthra- und Berier Teppichen  
werden sauber und kunstvoll repariert u. eingeknüpft.

**J. L. Steeg, Jägerstr. 8, 1.**

## Nassauer Hof, Wiesbaden.

Täglich: Nachmittags-Tee  
von 4 1/2—6 Uhr.

## A.H.O.

Samstag ab 7 Uhr:  
Europäisch. Hof, Langgasse.

## Walhalla

**Weinklaue**  
**Weindiele.**

Eingang Kirchgasse.  
Elegant ausgestattete  
Räume.

**Vorzügl. Küche.**  
**Weine erstkl. Firmen.**

## Park-Viele

Wilhelmstr. 36.  
:: Tel. 6349. ::

Heute:  
Ehren-Abend  
des Herrn  
**Kauf, Bariton.**

## Thalia.

**Friedr. Zelnik**  
in dem fünftaktigen  
Filmdrama  
**Menschen,**  
**die vom Wege kamen.**

Erste Liebe eines  
Lehrmädchens.  
Komödie in 3 Akten.

## Germania

Lichtspiele  
Schwalbacher Str. 57.

Heute letzter Tag!  
Das Spiel mit dem Tode  
Spann., aufregende  
Handlung in 3 großen  
Akten mit Toni Silva  
und Thea Sandten in  
der Hauptrolle.  
Die Nichte a. Amerika  
Entzück. Lustspiel,  
3 Akte.

## Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden.

Vom 16.—30. Septbr.:  
Gastspiel

## JOB

mit neuem Spielplan.

Anfang punkt 7 1/2 Uhr.  
Sonnt. 3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.

Die „Schieber“-Affäre  
wird in wenigen Tagen in  
den Zeitungen aufgeführt  
werden. Einer für Viele.

## U.T.

Heute letzter Tag!  
Das hervorragende  
Filmwerk  
**Die Tat und ihr**  
**„Schaffen“**  
oder:  
**Die Gerechtigkeit siegt**  
Drama in 5 Akten mit  
**Aif Blüthner**  
Ellen Rasmussen  
:: Zanny Petersen  
**Die ist richtig!**  
Humorvoll. Lustspiel

## Die Nackten?

## Monopol

Erstklass. Lichtspiel  
Wilhelmstr. 8. T. 140.

Erst-Aufführung!  
**Die Tat des Anderen!**  
Spannendes Kriminal-  
Schauspiel in 5 Akten.  
Nordischer Kunstfilm!

Eine verhängnis-  
volle Ballnacht!  
Urfideles Lustspiel  
in 3 Akten.

## Odeon

Elegante Lichtspiele  
Kirchgasse 18. Tel. 3031

Erst-Aufführung!  
**Gleiches Blut.**  
Zigeuner-Schauspiel in  
4 Akten.

In der Hauptrolle:  
**Carmen Cartellieri.**

Einen Jux will er  
sich machen.  
Reizend. Lustsp. 3 Akte

Spielzeit von 4-11 Uhr.

## Kinephon

Vornehme Lichtspiele  
Taunusstr. 1. Tel. 140.

Erst-Aufführung!  
**Die schwarze Loge**  
Tragödie in 4 Akten  
mit **Lori Leux** und  
**Alfred Abel.**

Sein Badepupchen.  
Lustspiel in 3 Akten.  
Am Flügel: A. Rausch

## Walhalla

Gastspiel  
der Lloyd-Film-Operette

**Das Caviar-**  
**Mäuschen.**  
Große Film-Operette  
in 6 Akten.

Persönliches Auftreten  
10 Sänger u. Sängerinnen.  
3 geschlossene Vorstöße  
Anfang: 4, 6.20 u. 8.40 Uhr

## Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12.

Neues Pathé-Prog.  
in deutsch. und fran-  
zösischer Aufschrift!

**Höchstes Opfer.**  
Amerikanisches  
Sensations-Drama  
in 5 Akten.

Eine Blitzheirat.  
Humoreske.  
Nachm. halbe Preise.



**Bekanntmachung**

betr. Einreichung von Wahlvorschlägen und Verbindung von Wahlvorschlägen sowie Beschaffenheit der Stimmzettel für die Stadtverordnetenwahlen.

I.  
Auf Grund der §§ 11 ff. des Reichswahlgesetzes, der §§ 12 ff. der Wahlordnung für die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung vom 30. November 1918, des § 2 der Nachtragsverordnung zur Verordnung über die anderweitige Regelung des Gemeindevahlrechts vom 24. Januar 1919 (Gesetzblatt Seite 13), vom 31. Januar 1919 sowie des § 23 des Gesetzes, betr. vorläufige Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 18. Juli 1919, wird hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die am 26. Oktober 1919 stattfindenden Stadtverordnetenwahlen aufgerufen.

Die Wahlvorschläge sind spätestens am 19. Oktober 1919 bei der unterzeichneten Wahlkommission einzureichen; sie müssen von mindestens 10 in der Stadt Wiesbaden zur Ausübung der zur Wahl berechtigten Personen unterzeichnet sein und dürfen nicht mehr als 90 Namen enthalten.

In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Auf- und Familiennamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihr Wohnort so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht.

Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Von jedem vorgeschlagenen Bewerber ist eine Erklärung über seine Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag anzufügen.

Jeder Bewerber darf nur einmal vorgeschlagen werden.

Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufes oder Standes und ihrer Wohnung beifügen.

Dieselben Unterschriften sollen nicht unter mehreren Wahlvorschlägen stehen.

Gleichzeitig mit dem Wahlvorschlag sind außer den Zustimmungserklärungen der Bewerber Bescheinigungen der Gemeindebehörde vorzulegen, daß die Unterzeichner in die Wählerliste aufgenommen worden sind. Die Gemeindebehörde ist verpflichtet, solche Bescheinigungen auf Antrag unverzüglich gebührenfrei auszustellen.

In jedem Wahlvorschlag soll ein Vertrauensmann benannt werden, der für die Verhandlungen mit der Wahlkommission, zur Mitnahme des Wahlvorschlags sowie zur Abgabe und Mitnahme von Verbindungserklärungen bevollmächtigt ist. In derselben Weise kann ein Stellvertreter des Vertrauensmannes benannt werden.

Geht die Bezeichnung des Vertrauensmannes, so gilt der erste Unterzeichner als solcher.

Erläutert mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmannes, sobald die Erklärung der Wahlkommission zugeht.

Die Wahlkommission hat die Vertrauensmänner unverzüglich zur Beilegung von Mängeln der eingereichten Wahlvorschläge aufzufordern.

Die Mängel der Wahlvorschläge und ihrer Verbindungen können nur bis zum 19. Oktober 1919 beseitigt werden. Innerhalb derselben Frist müssen Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt sind, der Wahlkommission erklären, für welchen Wahlvorschlag sie sich entscheiden.

Bewerber, gegen deren Wahlbarkeit die Wahlkommission Bedenken erhebt, können bis zum 19. Oktober 1919 durch andere ersetzt werden, wenn mehr als die Hälfte der Unterzeichner des Wahlvorschlags einen entsprechenden Antrag schriftlich stellt.

In gleicher Weise kann die Zahl der Bewerber bis zur gesetzlichen Höchstzahl — 90 — nachträglich ergänzt werden.

Mehrere Wahlvorschläge können miteinander verbunden werden.

Jeder Wahlvorschlag darf nur einer Gruppe von verbundenen Wahlvorschlägen angehören.

Die Verbindung muß von den Unterzeichnern der betr. Wahlvorschläge oder ihren Bevollmächtigten übereinstimmend spätestens bis zum 19. Oktober 1919 bei der unterzeichneten Wahlkommission schriftlich erklärt werden.

Die verbundenen Wahlvorschläge können nur gemeinschaftlich zurückgenommen werden.

Die verbundenen Wahlvorschläge gelten den anderen Wahlvorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag.

Nach der öffentlichen Bekanntgabe der zugelassenen Wahlvorschläge (spätestens am 5. Tage vor dem Wahltag) können diese nicht mehr zurückgenommen und ihre Verbindung kann nicht mehr aufgehoben werden.

Die Wahlkommission entscheidet unverzüglich nach dem Ablauf der Frist für die Beilegung von Mängeln (19. Oktober 1919) in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge und ihrer Verbindungen; entsprechende Bekanntmachung wird noch erfolgen.

In den Wahlvorschlägen werden die Namen der Bewerber getrichen, deren Persönlichkeit nicht feststeht, deren Zustimmungserklärung fehlt, die nachgewiesenermaßen nicht wahlbar sind oder die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt sind.

Bewerber, die auf demselben Wahlvorschlag mehrmals benannt sind, gelten als nur einmal vorgeschlagen.

Weiden danach auf einem Wahlvorschlag mehr Namen als 90 stehen, so werden die Namen getrichen, die in der Reihenfolge der Benennungen der gesetzlich zugelassenen Zahl (90) nachfolgen.

Nicht zugelassen sind Wahlvorschläge oder Verbindungen von solchen, die verpätet eingereicht oder erklärt sind oder den gesetzlichen Erfordernissen nicht entsprechen.

Werden Namen auf Wahlvorschlägen getrichen oder Wahlvorschläge oder Verbindungen von solchen nicht zugelassen, so wird hiervon dem Vertrauensmann unter Beifügung von Gründen Mitteilung gemacht.

Der Name des Bewerbers, der in dem Wahlvorschlag an erster Stelle genannt ist, dient zur Bezeichnung des Wahlvorschlags.

Die Wahlkommission wird gleichzeitig sämtliche zugelassenen Wahlvorschläge in der Form, in der sie zugelassen wurden, aber unter Weglassung der Namen der Unterzeichner und Vertrauensmänner spätestens am 5. Tage vor dem Wahltag öffentlich bekannt geben. Hierbei wird gleichzeitig angegeben, welche Wahlvorschläge miteinander verbunden sind.

II.  
Abweichend von den bei den Wahlen zur deutschen Nationalversammlung und zur preussischen Landesversammlung benutzten Stimmzetteln wird auf Grund des § 2 der Verordnung über die anderweitige Regelung des Gemeindevahlrechts vom 24. Januar 1919 (Gesetzblatt Seite 13) vom 31. Januar 1919 für die bei den Stadtverordnetenwahlen zu benutzenden Stimmzettel eine Größe von 12/18 Zentimeter vorgeschrieben.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen des § 34 der Wahlordnung vom 30. November 1918 über die Beschaffenheit der Stimmzettel unberührt; hiernach müssen die Stimmzettel von mittelstarkem, weichen Schreibpapier sein, und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen werden; sie werden einmal zusammengeklappt in den Umschlag gesteckt.

III.  
Eingaben und Anträge an die Wahlkommission (deren Mitglieder in der Bekanntmachung vom 15. September 1919 bereits veröffentlicht worden sind), sind zu richten an folgende Adresse: „Magistrat (Wahlkommission), Rathaus, Zimmer 10“  
Wiesbaden, den 22. September 1919. F 349  
Die Wahlkommission.  
Der Vorsitzende: Dr. Geh.

**Bekanntmachung**

Die am 1. Oktober 1919 im freien Verkehr befindlichen Bestände an Trinksbranntwein (auch Punich- und Grogessenz und ähnliche weingeistige Zubereitungen, sowie aus dem Auslande eingeführte Trinksbranntweine) unterliegen dem Freigeld. Das Freigeld beträgt für Verkehrsbehälter mit einem Raumgehalte von nicht mehr als 1/4 Liter 0,25 Mk.  
" " " " 1/2 " 0,50 "  
" " " " 3/4 " 0,75 "  
" " " " 1 " 1,00 "

Von der Entrichtung des Freigeldes befreit sind Trinksbranntweinbestände im Besitze von Verbrauchern. Nicht zu den Verbrauchern gehören Gast- und Schankwirte und andere Gewerbetreibende, die sich mit dem Verkauf oder Vertrieb von Trinksbranntwein befassen, ferner Konsumvereine, Kaffee-, Kantine-, Logen- und ähnliche Vereinigungen.

Alle am 1. Oktober 1919 nicht im Besitze von Verbrauchern befindlichen Trinksbranntweinbestände sind bis spätestens zum 3. Oktober 1919 vom Besitzer bei dem zuständigen Zollamt anzumelden.

Für die Anmeldungen ist ein bestimmtes Muster vorgeschrieben, das einzuweisen mit der Feder anzulegen ist. Nähere Auskunft erteilt auf mündliche Anfrage an Amtsstelle das zuständige Zollamt.  
F 352  
Wiesbaden, den 23. September 1919.  
Das Hauptzollamt.

**Versteigerung**

eleganter, fast neuer Damen-Garderobe u. Wäsche  
morgen Samstag, 27. Sept. cr.,  
vorm. 10 Uhr beginnend

in meinem Versteigerungsloale  
23 Schwalbacher Straße 23.

Zum Ausgebot kommen:

feines woll. Jadenkleid mit Pelzbesatz, eleg. woll. Jadenkleid, sehr feine Crepe de Chine, Seiden-, Stiderei-, und Spitzenkleider, sehr wertvoller orient. Abendmantel mit Goldstickerei, Samt-umhang, seid. Regenmantel, Kostümröcke, seid. u. woll. Sweaters, kompletter woll. Sportanzug, Crepe de Chine-Stutzen, Seiden-, Tricot- u. seid. Unterröcke, hochseine Damen-Wäsche in Seide u. Leinen-Batist, mit echten Spitzen u. Handarbeiten, als: Prinzess-Unterleib, Kombinationen, Unterröcke, Tag- u. Nachhemden, Beinleider, Untertailen, Morgenrod, Friseurjacke usw., Tüllschal m. Goldstickerei, seid. ind. Spigenstränge, Elanls-Ruff, seid. Sonnen-schirme, Bildleder-Spangenschuhe, Rastenanzüge u. dgl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Auktionator u. beeidigter Taxator  
Tel. 2941. Schwalbacher Str. 23.

**Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung.**

Am Samstag, den 27. September 1919, nachm. 2 Uhr beginnend, werden in

Erbenheim, Gartenstraße 12

die zu dem Nachlaß der Eheleute Gustav u. Elise May, Erbenheim, gehörenden gut erhaltenen Mobiliargegenstände, als:

1. Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus: 2 Betten mit Kopfkissen, Federkissen und Deckbetten, Spiegelschrank, Wackelkommode mit Marmortafel und Spiegelaufsatz, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, Handtuchhalter;  
2. Wohnzimmereinrichtung, bestehend aus: Vertiko, Trumeau-Spiegel, Kameeltischen-Sofa, Kleiderschrank, Palmständer, Bauernstischen, Paneelebrett, 4 Rohrstühlen, verschied. Bildern, Gas-Lüster, Teppich und Portieren;  
3. Küchen-Einrichtung, bestehend aus: 1 Glas-schrank, Schrank mit Aufsatz, 1 Küchentisch, 2 Stühlen, Handtuchbrett, 1 Wackelbrett, Brett mit Sonnen-garnitur; außerdem Porzellan, Küchengeschirre und sonstige Gebrauchsgegenstände, sowie 1 Kinderbett, Bettwäsche mit Strohlach usw.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Für die Erben: Fr. May, als Vormund.

..: fügenlos ..:

moderne Kugelform,

in 8, 14 u. 18 crt.

Agono Anfertigung.

Billigste Preise.

C. Struck Goldschmied

Michelsb. 15

**Trauringe****Neunte Kriegs-anleihe.**

Wir bitten die endgültigen Stücke mit fälligen Oktoberzinscheinen gegen Vorlage der Rechnung sofort an unseren Schaltern 17 und 18 (1. Stock) in Empfang zu nehmen.

Mitglieder unseres Vereins, deren Papiere bei uns in Verwahrung und Verwahrung bleiben, können ihre Hinterlegungsscheine vom 20. Oktober ab an Schalter 15 zum Eintrag vorlegen.

**Vorschuß-Verein zu Wiesbaden**

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
Friedrichstraße 20.

**Nachlaß-Versteigerung.**

Morgen Samstag, 27. Sept.,  
vormittags 9 Uhr beginnend, versteigern wir  
zufolge Auftrags des Herrn Nachlasspflegers in  
unserem Versteigerungsloale

**28 Moritzstraße 28**

nachfolgende noch sehr gut erhaltene Mobilien  
u. Hausaltungsgegenstände als:

1 eis. Bett m. Kopfkissen, 1 Waschkommode m. Spiegelaufsatz u. Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 2-tür. Kleiderschrank, verschiedene ovale, runde, edige Bauern-, Näh- u. Nipptische, 1 Polstergarnitur, bestehend aus: Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle; 1 Damenschreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Silber-schrank, Gold- u. ovale Spiegel, Kommode u. Konsolen, Paneelbretter, 1 Büfett, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Anrichte, Teppiche, Läufer, Pinoleum, Rohrstühle, Garderobenschränke, viele echte u. andere Aufstellfächer, verschiedene Fenster Vorhänge, Portieren u. Türportieren, 1 Balkongarnitur, Strohmatten, Kaffeemaschine, Teeservice, einige Tassen, Teller und Schüsseln, Bronze-Figuren, jap. Dosen u. Kästchen, Tabletten, verschied. Vasen, 2 Quever gebr. Kannen, 1 Schale, 1 Barometer, zwei Wandlandelaber, 1 Kaffeemaschine, versch. Gläser, Flaschen u. Gläserunterfüße, 1 Marmoruhr, 1 Pendeluhr und vieles andere hier nicht aufgeführte

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Donnerstag von 3—6 Uhr und eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.

**Adam Bender & Wini Wini,**

Auktionatoren und Taxatoren

Moritzstraße 28. Wiesbaden. Telefon 1847.

Bürostunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

**KAUTSCHUK** **STENPEL**

in acht Stunden.

Wiesbaden Kirchg. 7.

Rel. 3765

Stempelfabrik

Gravir-Kunstanstalt

Schlink & Schultheis

**Marseiller Seife**

empfiehlt  
Drogerie Lille, Moritzstr. 12.

**Ausnahmefage**

bis 15. Oktober!

Jeder, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt, erhält

als Zugabebild

eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Sonntags nur v. 9-2 geöffnet. **Samson & Cie.** G. m. b. H. Phot. Atelier u. Vergr.-Anstalt m. bill. Preisen Gr. Burgstr. 10 (Fahrstuhl). Trotz Teuerung bill. Preise

**„Rölnische Zeitung“**

Zustellung am Tag d. Erscheinens.

Abonnement bitte sofort zu erneuern. Haupt-Agentur Rheinstraße 27 (n. Hauptpost).

**Meine 802 Fuß-Stützen**

beseitigen die durch Senkung d. Fußgelenkes verursachten Schmerzen in Füßen und Beinen und verhindern Bildung des Plattfußes.

P. A. Stoß Nachf.  
Lammsstraße 2.

Gefahrlos! Geruchlos!

**Brennöl**

auf jeder Petroleumlampe brennbar. Karl Böding, Dohmeier Straße 84.



**Süd-Kaufhaus**  
Ecke Moritz- u. Gerichtstr.

Gelegenheit. Billig.

**Seife! Seife!**

m. a. d. Transport etwas gelitten. 3/4 Pf. - Stück 3.50 Mk. Riste 100 Stück billiger.

Rudolf, Moritzstraße 46, Baden.

**Stirn-Netze**

40/40 echtes Haar

Stück 1.00 Mark

**Hauben-Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark

**Netze**

Stück 1.20 Mark